



Starke Familienbande: Stefan Müller (Bass), Michi Meinel (Drums), Philipp Müller (Gitarre, Gesang), Jonas Buschsieweke (Saxofon) und Lukas Müller (Piano, v.l.) haben jetzt ihr Debütalbum als Band „HerrMueller“ veröffentlicht.

Die Müllers

Gütersloher Nachwuchsband „HerrMueller“ veröffentlicht ihr Debütalbum

VON BENEDIKT HENSCHDIEK

■ **Gütersloh.** Am Gütersloher Musik-Himmel leuchtet ihr Stern bereits jetzt hell und klar und auch in der Ferne sind sie nicht mehr ganz unbekannt: Die fünf Musiker der Gütersloher Band „HerrMueller“ haben sich erst vor knapp einem Jahr gemeinsam auf den Weg gemacht und suchen seitdem ganz bewusst nach dem, was sie sind und was sie sein möchten.

Eine Bewusstheit, die sie auszeichnet und von vielen anderen jungen Bands unterscheidet. Eine Momentaufnahme des aktuellen musikalischen Standes haben sie nun auf CD pressen lassen – ein durchaus beachtliches Erstlingswerk.

Songschreiber, Sänger und Frontmann Philipp Müller (21) wählt die Worte in seinen Liedern wie im Gespräch mit Bedacht aus. Überlegt und meist hintergründig beantwortet er

sich und seinem Gegenüber die Fragen. Und genau das merkt man auch, wenn man in die Musik hinein hört, die „HerrMueller“ in unterschiedlichen Formationen auf die Bühne bringt. Egal ob Solo, als Trio oder Quintett: Sie begeistern das Publikum und ziehen es mit ihren deutschsprachigen Songs in ihren Bann. Musikalisch genießen sie mit ihrer ganz eigenen Interpretation von Akustik-Pop in der Region echten Seltenheitswert.

Auch der Name der Band ist Programm: Neben Philipp Müller (Gesang und Gitarre) sind seine Brüder Stefan Müller (23, Bass) und Lukas Müller (15, Piano) dabei. Verstärkt wird das Müller-Trio außerdem mit Cousin Jonas Buschsieweke (17, Saxofon) und dem langjährigen Freund der Familie. Michi Meinel (22, Schlagzeug).

Immer im Blick hat Müller, dass die Band noch reichlich Entwicklungsbedarf und – da sind sich Fans und Musikkritiker ei-

nig – auch reichlich Potenzial hat. „Viele unserer Stücke leben gerade erst ein halbes Jahr, wie sollen sie sich da schon fertig entwickelt haben“, resümiert er den Stand der Dinge. Und der ist so oder so schon beachtlich. Beim Gütersloher „Festival der Talente“ im Hannenfass eroberten sie im Sturm das Publikum und

erreichten einen verdienten zweiten Platz. Seitdem ist viel passiert, nicht zuletzt war die Band im Studio und hat dort vier Stücke produziert. Weitere acht Stücke haben die Musiker zu Hause aufgenommen und professionell bearbeiten lassen.

Herausgekommen ist eine CD, die klanglich sehr authen-

tisch daherkommt. Die Stücke des Albums „Blickwechsel“ sind zum Großteil so arrangiert und eingespielt, wie sie auch auf der Bühne klingen: Klar und ineinander stimmig. Die Inhalte kommen aus dem Leben, beziehen sich auf eigene Erfahrungen und Erlebnisse und wirken wie die gesamte Band überaus echt und sympathisch auf den Hörer.

Musikalisch erweitern „HerrMueller“ mit dem Album ihr bislang durch eher ruhige und nachdenkliche Stücke geprägtes Repertoire durch wesentlich rhythmischere Songs und lassen hier und da Elemente aus Rock, Funk und Soul anklingen.

Lukas Müller ergänzt außerdem mit einem wunderbar verträumten Instrumentalstück am Piano das durchweg empfehlenswerte Debüt dieser sehr jungen Band. Damit ist die Band nach nur einem Jahr endgültig kein Geheimtipp mehr, sondern ein überaus starker Vertreter der lokalen Bandszene.

Musikszene im Aufwind

■ Die Gütersloher Musikszene ist in Bewegung. Viele junge, neue Bands sind in der Szene aufgetaucht, sind dabei sich einen Namen zu machen – auch außerhalb ihrer Heimatstadt Gütersloh.

Die NW stellt drei Bands vor, von deren Können und von deren Potenzial (denn entwickelt sind sie alle) sich die Zuhörer beim Konzert „GTownMusicBandpool in Concert“ am 30. September in

der Weberei selbst überzeugen können. Karten hierfür gibt es für im Vorverkauf bei der Weberei Gütersloh und im Service-Center der Gütersloh Marketing.

Das Band-Porträt „HerrMueller“ macht den Auftakt. Ihr Album „Blickwechsel“ ist in der MusiKiste am Dreiecksplatz, bei Music’n’more (Unter den Ulmen) und in der Buchhandlung Eckard zu bekommen.